

Mit Herzlichen Heimatgrüßen an die Front von

6 Seiten — 4 Lei

Taxe post. plătite în numerar și aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/924

# Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Sitta.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Wirt. Bureau 2.  
Brennpoker: 16-39. Wokisch-Bonto: 67.119.

Folge 14. 24. Jahrgang.  
Arab. Mittwoch den 3. Februar 1943

Einsetzungen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab. unter Zahl 87/1943.

## Ostfront durch neue Reserven gefestigt

# Deutsche Gegenangriffe zwischen Kaukasus u. Don

Führerhauptquartier, 31. Januar. Berlin. Das DNM gibt bekannt: An den hartumkämpften Abschnitten der Ostfront behaupteten sich unsere Truppen in entschlossener Abwehr. Frisch herangestrückte Reserven griffen in die Kämpfe ein und festigten die Lage.

In Stalingrad schob sich der Feind zunächst von allen Seiten näher an die Abwehrstellungen heran und griff dann konzentrisch an. Die unter persönlicher Führung des Generalfeldmarschalls Paulus heldenhafte kämpfende südlliche Kampfgruppe wurde auf engstem Raum zusammengedrängt und leitete den letzten Widerstand im GBU-Gebäude. Im Nordteil der Stadt wehrten die Verteidiger unter Führung des 11. Armeekorps die Angriffe des Feindes gegen die Westfront des Traktorenwerks ab.

Im Raum zwischen Kaukasus u. dem unteren Don führten deutsche Panzerverbände wiederum Gegenangriffe und vernichteten eingeschlossene oder abgeschwächte Kräfte des Feindes.

Eine Panzerdivision brachte hierbei über 1000 Gefangene ein. Am Doneg brachen wiederum feindliche Angriffe und Umfassungsversuche unter hohen Verlusten zusammen.

## Generaloberst Paulus

zum Generalfeldmarschall befördert  
Führerhauptquartier. (DNM) Der Führer beförderte den Verteidiger von Stalingrad, Generaloberst Paulus, zum Generalfeldmarschall, gleichzeitig wurde der General der Artillerie, Fein, der in Stalingrad die Artilleriegruppe befehligt, zum Generaloberst befördert.

## Kampf um Brot in Indien

Stockholm. (DNM) Die in Indien herrschende Hungersnot zwingt die hungernde Bevölkerung immer wieder zu Überfällen auf Lebensmittellager und Geschäfte. In Bombay kam es zu einem Kampf zwischen Militär und der Zivilbevölkerung die ein Lebensmittellager der britischen Armee stürmten, wobei mehrere Personen getötet und eine Anzahl verhaftet wurden, die in Konzentrationslagern abgeschoben wurden.

## Mobilisierung

der Arbeitspflichtigen in Asien  
Koram. (DNM) Der Vöglabnit hat betreffs Mobilisierung der Arbeitspflichtigen in Asien besondere Weisungen erlassen. Laut diesen werden von der Mobilisierung alle Männer im Alter von 15 bis 70 Jahren erfasst.

Westlich von Woronesch wurde dem Feind heikelmäßigste Ditschaft im Gegenangriff entzissen. Die Schlacht dauerte mit zunehmender Heftigkeit an. Die Luftwaffe führte starke Schläge gegen marschierende Kolonnen, Fahrzeuganstörungen und rastende

Truppen.  
Am Ladoga-See wurden gestern Massenangriffe die der Feind mit starker Artillerie- und Panzerunterstützung führte, unter hohen Verlusten für den Angreifer abgewiesen oder schon in der Bereitstellung geschlagen

## Kampf um Stalingrad bis zur letzten Patrone

Berlin. (DNM) Ueber den Kampf der 6. Armee in Stalingrad gibt das DNM bekannt: Im Verlaufe des Kampfes, der seinen Fortgang auch weiter nimmt, erwehren sich die letzten Kampfgruppen der Massenangriffe der immer von neuen anstürmenden Sowjets. Die südlliche Kampfgruppe, die unter persönlicher Führung des Generalfeldmarschalls Paulus steht, wehrt sich bis zur letzten

Patrone.  
Nachdem das Feuer infolge Munitionsmangel erloschen war, wurde die Gruppe von den Sowjetmännern Mann gegen Mann ein Teil in Gefangenschaft geriet, während sich der Rest im GBU-Gebäude noch hält. Die Gruppe führt den Kampf um das Traktorenwerk weiter

## Was sie tun würden, — wenn sie siegen

London. (DNM) In einem Artikel der „Daily Sketch“ wird ein Plan Stalins veröffentlicht, der von der britischen Regierung gutgeheißen wurde. Laut diesem sollen nach der Niederringung Deutschlands alle deutschen Männer und Frauen als Arbeitsklaven zu Zwangsarbeiten

in die Sowjetunion verschleppt werden.  
Der ehemalige UEA-Botschafter in Moskau aber erklärte, daß das deutsche Volk nach dem Kriege durch 2 bis 3 Generationen unter Aufsicht gestellt und wie Kranke in einem Irrenhaus behandelt werden müßte.

## Großadmiral Raeder

Admiralinspektor  
Berlin. (DNM) Der Führer hat den Großadmiral Dr. Raeder in Würdigung seiner Verdienste um den Aufbau der deutschen Kriegsmarine zum Admiralinspektor der Kriegsmarine und als seinen Berater in marinespolitischen Fragen ernannt. Gleichzeitig hat der Führer den bisherigen Veschlshaber der U-Boote, Admiral Doenitz, zum Großadmiral und Oberbefehlshaber der Kriegsmarine ernannt.

## Britten versuchten Rundgebung in Berlin zu hören

Berlin. (DNM) Wie von Berliner militärischer Seite bekanntgegeben wird, versuchten am 30. Januar einige britische Flugzeuge die Rundgebungen anlässlich der 10. Jahrestwende der Machtergreifung, zu hören. Sowohl am Vormittag als Nachmittags sprach, wie auch am Nachmittag als Dr. Goebbels die Führerproklamation verlas, versuchten sie in großer Höhe einen Einflug

über das Stadtgebiet. Am Stadtrand wurden einige Bomben abgeworfen die jedoch keinen Schaden anrichteten. Ein britisches Flugzeug wurde abgeschossen.

## Schwere Verluste

der Franzosen in Tunesien  
Tanger. (DNM) Die französische Verluste in Tunesien sind, wie General Giraud erklärte, sehr hoch. Gleichzeitig wendete sich der Verräter an die USA und England um Ausfolgung von Waffen und Ausrüstungsgegenständen.

## Amoy konnte japanischen Luftangriff erleben

Pearl Harbour. (DNM) Der amerikanische Marineminister Amoy unternahm eine Inspektionsreise nach Pearl Harbour und andere Gebiete im Pazifik, um sich über den Verteidigungszustand derselben zu überzeugen. Bei dieser Gelegenheit konnte er einen japanischen Fliegerangriff erleben, der für Amoy jedenfalls nicht ermutigend gewesen sein dürfte.

## Neue Generalfeldmarschalls im Reich

Berlin. (DNM) Der Führer ernannte zum Generalfeldmarschall: Generaloberst von Kleist, Kommandant einer Heeresgruppe, Generaloberst Weichst, Kommandant einer Armee und Generaloberst Busch, Kommandant einer Armee.

## Code Civil im Elsaß außer Kraft gesetzt

Strasbourg. (CE) Durch eine Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung tritt ab 1. März 1943 im Elsaß das deutsche Zivilrecht in Kraft, nachdem das deutsche Strafrecht und einzelne Teile aus anderen Rechtsgebieten durch Sonderverfügungen bereits früher eingeführt worden sind. Das deutsche Erbschaftrecht gilt im Elsaß noch nicht. Mit der neuen deutschen Maßnahme ist der französische Code Civil, soweit er bis jetzt noch gilt, außer Kraft gesetzt.

## Sowjetrussische Frauen in Bergwerken

Ankara. (CP) In den Bergwerken der Sowjetunion beschäftigte Frauen müssen jetzt auch Arbeit unter Tage leisten, wie Radio Moskau bekanntgibt. Dieser Schritt habe sich wegen der immer spürbarer werdenden Mangel an Grubenarbeitern infolge Einziehungen zum Heeresdienst ergeben.

## Rio de Janeiro ohne Milch

Buenos Aires. (CP) Die brasilianische Hauptstadt Rio de Janeiro ist seit Samstag ohne Milch. Infolge der Überbeschneidungen durch die tropischen Regengüsse der letzten Tage konnten die aus Sao-Paulo kommenden Milchzüge nicht bis an die Bundeshauptstadt herangeführt werden.

## Gemüsetransport für Bukarest

Die Generaldirektion der Staatsbahnen hat sämtliche Bahnhöfe angewiesen, Transporte von Kartoffeln, Zwiebeln und anderem Gemüse für Bukarest ohne weitere Formalitäten zur Beförderung anzunehmen

Der Feind bombardierte am Tage und in den Abendstunden ohne militärischen Erfolg 2 Hafenhäfen an der französischen Atlantikküste. Die Opfer unter der Bevölkerung sind groß. 8 der angreifenden Flugzeuge wurden zum Abwurf gebracht.

In den Kämpfen am mittleren Don zeichneten sich Truppen des deutschen 24. Panzerkorps und das italienische Alpini-Korps aus. Dabei waren landeseigene Freiwilligenverbände erfolgreich beteiligt.

# Kürze Nachrichten

Deutsche U-Boote versenkten im Nordatlantik, im Mittelmeer und im Nordlichen Eismeer 9 feindliche Handelschiffe mit zusammen 45.000 BRT (DAB)

Das Entwässerungsproblem des Banates wird auf Grund einer Vereinbarung mit ehemaligen jugoslawischen Teil so gelöst, daß 10 Pumpwerke aufgestellt werden, die das Grundwasser in die Theiß befördern.

Wie es sich nachträglich herausstellte, wartete Roosevelt und Churchill in Casablanca fünf Tage auf Stalin, der jedoch von einer gemeinsamen Besprechung nichts wissen wollte. Man hatte sich auch schon mit Moskau befragt, jedoch kam auch dieser nicht. (St)

Auf einer Mitteilung des Großen Generalstabes bekommen die im Dienste der Armees stehenden Kraftwagenfahrer eine Tagesprämie von 100 Lei. (M)

Bei einer Festsetzung der Banater Rumänen in Bukarest wurde der neuernannte Regierungsrat Dr. Aurel Cosma aus Temeschburg gefeuert und zu seinem hohen Amt beglückwünscht.

Auf einem im Amtsblatt erscheinenden Dekretes wurde das Mandat der Reichstagsabgeordneten auf weitere vier Jahre bis 30. Jänner 1947 verlängert

Wie die Stefani-Agentur berichtet, hat sich Roosevelt zum Andenken an Casablanca eine Menge orientalische Teppiche mitgenommen, während Churchill sein Flugzeug voll mit Eier, Honig und sonstige Lebensmittel lud.

Die Glubaser Bauern Constantiu Stoicescu und Alexander Regreanu wurden unter Anklage gestellt, weil sie den aus Umbach abfahrenden Zug durch falsche Warnsignale aufhielten, um selbst mitfahren zu können.

In Beschtich wurde gestern die Frau Sophie Buchholzer geb. Lutsch im Alter von 80 Jahren zu Grabe getragen.

In der Astra-Fabrik hat der 19-jährige B. N. einen großen Transmissionsriemen gestohlen und wurde verhaftet.

Die Arader Polizei machte den Tischler Andreas Astalos und Frau Maria Andacs stellig, weil ihre Strafen, erster zu einem Monat Lager und letztere zu 3 Monaten Gefängnis, rechtskräftig geworden sind.

Die Handels- und Gewerbelammer teilt mit daß die für alle Unternehmungen verpflichtende Einreichung der Personalausweise (Tablen) bis zum 15. Feber verlängert wurde.

## Merzdorfer Bäuerin

von der Eisenbahn überfahren

Bei Merzdorf geriet die 22-jährige Bäuerin und Mutter von zwei Kindern, Katharina Serbeny, deren Mann eingekerkert ist, mit einem Wagen Heuschweine, die sie nach Temeschburg führen wollte, so unglücklich bei der Eisenbahnüberfahrt unter den Eisenbahnzug, daß sie sofort tot war. Auch ein Pferd und Schwein wurde getötet während der ansehende Anwalt Peter Schlegel aus Kerculisch im schwerverletzten Zustand in das Arader Spital überführt wurde und kurz darauf gestorben ist.

Die Untersuchung ergab, daß der Weichenwärter schuld an den Unglück ist, weil er in der Früh um 5 Uhr nicht aufstand und den Weg nicht abspernte.

# Großkundgebung des Arader Deutschtums

## zum 10. Jahrestag der Machtergreifung des Nationalsozialismus

Arad. So wie im Reich und allen Städten Europas, wo Deutsche wohnen, fand auch in Arad anlässlich der 10. Jahrestag der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus, eine Großkundgebung des hiesigen Deutschtums statt. Im festlich geschmückten Gumbinussaal hatte sich eine außerordentlich große Zahl von Volksgenossen und Volksgenossinnen eingefunden, um der Reihe dieses historischen Tages beizuwohnen, der in Bewertung seiner Größe und Wichtigkeit, von der Zeitung in einem besonderen Umfang aufgegriffen worden war.

Eröffnet wurde die Feler durch Ortsleiterstellvertreter Pp. Direktor-Lehrer Franz Müller, der in seiner Ansprache den Gastredner Ortsleiter Pp. Fritz Jasch, die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Volksgenossen, die anwesenden Invaliden und Verwundeten, die alle in erster Reihe ihre Sitzplätze eingenommen hatten, die Vertreter der deutschen Wehrmacht, jene der Reichsdeutschen Gemeinschaft in Arad der Parteigenossen und Parteimitglieder und die übrigen Volksgenossen begrüßte. Als Pflicht erodete es Ortsleiter Müller jener Kameraden darunter auch Ortsleiter Pp. Peter Bernath und Ortsleiter Pp. Hermann Schuller, zu gedenken, die sich dort befinden, wo heute das Schicksal des deutschen Volkes entliehen wird.

Er bat Pp. Fritz Jasch, dem Volksgruppenführer zu melden, daß das Arader Deutschtum voll und ganz seine Arbeit im Sinne der Befehle der Volksgruppenführung durchführt und in treuer Gefolgschaft zu dieser steht.

Nach dem Abingen des Liebes „Ein junges Volk steht auf...“ und Vortrag von Gedichten und Singsprüchen, abgebrochen auf das Wesen der Feler, ergriff

## Pp. Amtsleiter F. Jasch

das Wort. In seiner Rede wies er mit markanten Worten auf die Bedeutung des 10. Januar hin, gab einen Ueberblick über den Werdegang des Nationalsozialismus vom Be-

ginn und in den abgelaufenen zehn Jahren bis zum heutigen Tag. Er schilderte die sich aufürmenden Schwierigkeiten nach der Uebernahme der Regierung und die erfolgreiche Ueberwindung derselben, sowie den sozialen Aufstieg des Reiches und die Schaffung des neuen deutschen Seeres.

Im weiteren Verlauf wies der Sprecher auf die Notwendigkeit der Opfer hin, die auch von der eigenen Volksgruppe gebracht werden müssen um den Angehörigen auch unserer an der Front stehenden Volksgenossen eine gesicherte Existenz zu ermöglichen, um dem Kämpfer selbst da-

durch aller Sorgen um seine Angehörigen zu Hause, zu erheben. Der Vortrag, der von den Anwesenden mit Begeisterung aufgenommen und wiederholt von Applaus unterbrochen wurde, führte zum Schluß aus, daß die Deutsche Volksgruppe in Rumänien sich ebenso einverstanden in diesem Kriege zusammenschließt, wie die Kämpfer in Stalingrad und daß dieser Krieg nur mit einem Siege für das deutsche Volk erden kann, weil es den Führer hat.

Nach Vortrag weiterer Gedichte und dem Abingen des Liebes der Teilnehmer, fand die erhebende Feler ihren würdigen Abschluß

## Mit der Vergiftung der Krähen wurde heute begonnen

Arad. Wie uns die hiesige Landwirtschaftskammer mitteilt wurde 200 Kilo vergifteter Mais zur Ausstreuung auf die Felder an die einzelnen Gemeinden verteilt, wodurch man einen Großteil der stark überhandgenommenen schädlichen Krähen zu vernichten gedenkt.

Die Landwirtschaftskammer teilt gleichzeitig mit, daß der Vernich-

tungssehbzug gegen die Krähen, ab heute bis zum 25. Feber dauert und in freipierten Krähen, welche man auf den Feldern findet, zu verbrennen oder tief einzugraben sind, damit sie nicht von Haustieren aufgefressen werden. Die Zahl der aufgefundenen Krähen ist zwecks Anfertigung einer Statistik im Gemeindehaus anzumelden.

## Schweizer-Filme in Rumänien

Die junge Filmproduktion der Schweiz hat begonnen sich in der Filmwelt mehr und mehr auszubreiten.

Bei der letzten Filmvorführung in Venedig wurden Schweizer Filme sogar vorterriert. Dabei muß bemerkt werden, daß diese Vorführungen in Venedig gegenwärtig das höchste Forum zur Begutachtung der internationalen Filmkunst darstellt, wozin Filme aus allen Ländern zur Teilnahme am jeweiligen Konkurs gesendet werden. Ihre Beurteilung ist sehr streng und wenn es der Schweizer Filmproduktion, die noch jung ist, dennoch gelungen ist, sich vor Beginn an hier durchzusetzen, so ist dies ein Beweis, daß es sich hier um einen realen Wert in

dieser Kunst handelt.

Die Ausbreitung der Schweizer Filme im Ausland nimmt ständig zu, es ist deshalb als natürlich anzuzusehen, daß die rumänische Filmfreie das Eintreffen des ersten Schweizer Film im Lande erwarten. Man nimmt an, daß das Eintreffen eine besondere Ueberraschung auslösen wird. Noch sind weder Titel noch die mitwirkenden Personen der ersten Filme der vom rumänischen Filmhaus Criterion Romanesc für Rumänien erworben wurde und in den nächsten Tagen in unsere Stadt rollen wird, publiziert, doch wird die rechtzeitige Bekanntgabe aller dieser Daten durch die Presse erfolgen

## Japanische Sondermeldung

# Giegreiche Geeschlacht bei den Galamonen

## Große Kriegsschiffverluste des Feindes

Tokio. (DAB) Laut einer Sondermeldung des Kaiserlich japanischen Hauptquartiers haben Flugzeuge der japanischen Marine am 29. und 30. Jänner bei den Galamon-Inseln 2 feindliche Schlachtschiffe und 3 Kreuzer versenkt. Ein feindliches Schlachtschiff und ein Kreuzer aber wurden schwer beschädigt. 3 Flugzeuge des Feindes wurden abgeschossen. 7 japa-

nische Flugzeuge stürzten sich mit voller Bombenlast absichtlich auf die Schiffe. 3 weitere eigene Flugzeuge werden vermisst.

Der japanische Marineminister Admiral Shimada teilte diese Sondermeldung mit der Hinzufügung dem Oberhaus mit, daß durch diesen Angriff eine geplante feindliche Offensive vereitelt wurde.

Gleichzeitig gab er an, daß die Feinde in den letzten 6 Monaten 6 Schlachtschiffe 4 Flugzeugträger, 34 Kreuzer und 21 Zerstörer durch Versenkungen verloren hat. Weitere 4 feindliche Schlachtschiffe und 4 Flugzeugträger aber wurden durch die Japaner schwer beschädigt.

## Telefunken Batterie-Sparsuper 542 BK

\*) Der Telefunken Batterie-Sparsuper 542 BK ist eine Weiterentwicklung der von den Rundfunkhörern mit so großem Erfolg aufgenommenen Typen 054 BK und 541 BK. Die Verwendung der Kleinstrom-Strahlröhren der 1.2 Welt D-Serie ermöglicht die wirtschaftliche Ausnützung einzelner Trockenbatterien. Ein dreistufiger Transformator liefert eine dreistufige Erregung, ein permanent-dynamischer Lautsprecher, Lautstärke regeler und HF-Zugkreis zur Verhinderung von Störstörungen sind

die wichtigsten Vorzüge dieses 5-Kreis - 4-Röhren-Batteriesuper. Durch eine große Dynamik und Verzerrungsfreiheit erhält der 542 BK eine Klangfülle, die geradezu überreichend wirkt. Technische Daten: Schaltung 5 Röhren - 4-Röhren, Telefunken Röhren 6CG 111, 6D 11, 6AK 11 D 11. Wellenbereich: Kurz: 16-61 m. Mittel: 600-510 kHz, Lang: 435-15 kHz. Maße: 367x240x220 mm mit Knöpfen. Gewicht: 5,2 kg rein netto. Leistungsaufnahme: (Stromverbrauch): Heizleistung 1,2

Watt - etwa 0,2 Amp. Anodenbatterie 120 Volt - etwa 10 mA. Gehäuse: Preßstahl, ebenholzschwarz hochglanz mit goldfarbenen Zierstreifen.

Der Bezirksleiter Dr. Hans Herbert Kanetheln, wurde in den Rang eines Obertierarztes befördert.

(Zhp.) In den neubulgarischen Gebieten Mazedonien, Thrazien und im Morava Gebiet wird im Frühjahr eine Volkszählung durchgeführt,

Reichsmarschall Goering:

Unser Kampf kann nur mit Sieg enden

Berlin. (DNB) Anlässlich des 10. Jahrestages der nationalsozialistischen Machtergreifung hielt Reichsmarschall Goering im Festsaal des Reichsluftfahrtministeriums eine Ansprache an Abordnungen des Heeres, der Marine und der Luftwaffe, die durch den Großdeutschen Rundfunk übertragen wurde.

In einer erhebenden Rede, in der sich der Reichsmarschall zum Sprecher des unbeugsamen Willens zum Siege des gesamten deutschen Volkes machte und dem Heere für die bisherigen Leistungen den Dank der Nation aussprach, wies der Reichsmarschall in markanten Umrissen die bisherigen Kämpfe des Nationalsozialismus die unter Führung Adolf Hitlers bestanden wurden, nach. Er erläuterte den Sinn und die Notwendigkeit des gegenwärtigen Kampfes, im besonderen jenen gegen den alles zerstörenden und auflösenden Bolschewismus, wies auf die Schwere hin, die das deutsche Heer und seine Verbündeten in den bisherigen Kämpfen an der Ostfront zu überwinden hatten und auf die Notwendigkeit einer beispielgebenden Führerschaft. Im besonderen betonte und unterstrich er die ungeheure Kriegsvorbereitungen der Sowjets und deren Absicht, Europa als Sprungbrett für den Bolschewismus und als Anhängel für Russland zu machen, was jedoch, solange Deutschland besteht, nicht gelingen werde.

Im weiten Verlauf gab der Reichsmarschall seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß die gegenwärtigen Kämpfe an der Ostfront ein letzter Versuch der Sowjets sein, die verloren gegangenen Gebiete die mit ihren Rohmaterialien, wie Eisen und Kohle, für die Aufrüstung unbedingt notwendig sind, wieder zu gewinnen, diese Absicht ist aber durch den bisherigen Widerstand bereits zunichte geworden, wozu die Armee in Zusammenarbeit mit dem Heeresflugzeugwesen wesentlich beigetragen hat, indem sie durch ihren Widerstand 60 bis 80 feindliche Divisionen festhielt, wodurch es der deutschen Heeresleitung möglich wurde, die notwendigen Gegenmaßnahmen zu treffen. Der Kampf der gegenwärtig fortgeführt wird, geht um den Bestand des deutschen Volkes und um jenen Europas. Niemals aber kann im Verlauf dieses Kampfes die Lage derart schlimm werden, daß sie durch die deutsche Kraft nicht gerettet werden könnte. Der Kampf im Osten wird einmal sein Ende finden und die dort gebundenen Kräfte frei werden, an diesem Tage erklärte der Reichsmarschall mit erhebener Stimme, werde ich, mich des Vorgesetzten der britischen Luftwaffe gegen Deutsch-

Laut Bekanntgabe des nordamerikanischen Marineministeriums betragen die bisherigen Gesamtverluste der Marine 22.500 Mann, dies ist jedoch nur als ein Teil der tatsächlichen Verluste zu werten. (DNB)

Der Zemesbüurger Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine Anleihe von 200 Millionen Lei zur Errichtung von großzügigen Kühl- und Gefrieranlagen aufzunehmen.

In Gibraltar wollte ein britischer Zweimotortorpedobomber landen und fiel ins Meer, nur ein Teil der Besatzung konnte gerettet werden.

land erinnern und mit der dann verfügbaren Macht den Vergeltungsschlag zurückzahlen.

Abschließend gab der Reichsmarschall ein Bekenntnis den Soldaten bekannt, daß im unzerstörbaren Glauben an den deutschen Sieg, der von der Vorsehung bestimmt wurde und in der treuen Gefolgschaft zum Führer gipfelte.

Berlin. (DNB) Zur Feier des 10. Jahrestages der Machtergreifung be-

merkt der „Völkische Beobachter“: heute wie damals ist es der nationalsozialistische Kämpfer, der sich für den Bestand des Reiches einsetzt und sorgen muß, durch Mobilisierung aller verfügbaren Kräfte des Reiches, den Sieg zu sichern.

Madrid. (DNB) In seinen Ausführungen zum 10. Jahrestag der Machtergreifung, erklärt das spanische Blatt „Alfajar“: der Nationalsozialismus ist eine Bewegung für ganz Europa geworden.

Die Proklamation des Führers an das deutsche Volk

Dr. Goebbels: Führer befehl, wir folgen Dir...

Berlin. (DNB) Samstag Nachmittag um 16 Uhr mitteleuropäischer Zeit hielt Reichspropagandaminister Dr. Joseph Goebbels anlässlich des 10. Jahrestages der nationalsozialistischen Machtübernahme eine großangelegte Rede, bei einer Großkundgebung die von allen Deutschen fernübertragen wurde. Am Schluß seiner Rede verlas Dr. Goebbels eine Proklamation des Führers an das deutsche Volk.

In der Einleitungsrede wies Dr. Goebbels auf die Vergangenheit der letzten 15 Jahre des Nationalsozialismus hin, die Kämpfe die dieser bestehen mußte die ständige Verletzlichkeit diesen Krieg bis zum siegreichen Ende zu führen. Die Schwere des Kampfes an der Ostfront hat es heute mit sich gebracht, daß das ganze deutsche Volk in Stellung geht und alle Schwierigkeiten besel-

gen wird die ihm durch die Massenangriffe des Bolschewismus und durch das Trommelfeuer der pluto-kapitalistisch-jüdischen Lügenmeldungen erwohfen.

In diesem Kampf geht es um das Leben des deutschen Volkes um die Wehl von Freiheit oder Sklaverei, er ist das Fanal zum totalen Krieg der von unseren Soldaten an der Front geführt wird zu dem das Vertrauen des deutschen Volkes unbegrenzt ist während jenes zum Führer überhaupt nicht mehr überboten werden kann. Millionen von Kräften stehen bereit zum Einsatz für diesen totalen Krieg und jedermann wartet nur auf den Moment in dem der Führer mit den neuen Waffen den Befehl zum Angriff geben wird.

Sobann begann Reichspropagandaminister mit der Vorlesung der

Proklamation des Führers

In dieser weist der Führer darauf hin, daß ihm vor 10 Jahren die legale Macht seitens Generalfeldmarschalls von Hindenburg übertragen wurde. In den Ausführungen wird zum Ausdruck gebracht, wie der historische Betrug Wilsons dem deutschen Volk gegenüber durchgeführt wurde die Folgen die die Kapitulation Deutschlands für das Land und sein Volk zeitigte. Die unerträglichen Zustände in Wirtschaft und Politik, die Verfallung des deutschen Volkes der Aufbau den der Nationalsozialismus nach Übernahme der Macht durchführte, die Beseitigung der Ar-

beitslosigkeit, die Sicherstellung von Grund und Boden für den Bauern die Erziehung und soziale Aufstieg wie dieser letztere wieder den Haß der fremden Nationen, im besondern jenen des Judentums auslöste, wie all diese gegen Deutschland wieder zu arbeiten begannen wobei der Bolschewismus durch 20 Jahre hindurch total verlor Deutschland u. mit diesem Europa, zu überfallen um die Menschen in diesem Erdteil auszunutzen um mehrtausendjährige Kultur in ein unentwirrbares Chaos zu stürzen.

Des weitern wird auf den Sinn

Deutsche Auszeichnungen

an rumänische Offiziere

Bukarest. (R) Der Führer verlieh den „Deutschen Adler-Orden mit Stern und Schwertern“ an General G. Constantin, Unterstaatssekretär für Militär- und Zivilversorgung, weiterhin den „Deutschen Adlerorden mit Schwertern“ an weitere 7 Offiziere der Intendant- und Rechnungsbranche. Die Auszeichnungen wurden von General Gause, Chef der deutschen Mission in Rumänien, überreicht.

Roosevelt inspizierte Kriegsanlagen

Washington. (DNB) Vor der Ankunft im Weißen Haus inspizierte Roosevelt verschiedene Beseitigungsanlagen. Unter diesen auch diejenigen auf den Antillen im Karibischen Meer

des gegenwärtigen Krieges hingewiesen der so lange geführt werden muß, bis der europäische Kontinent vor der bolschewistischen Gefahr als endgültig gerettet angesehen werden kann jedes Leben aber das in diesem Kampf fällt, wird Generationen der Zukunft das Leben retten. In diesem Kriege kann es keine Sieger und Besiegte geben sondern nur Lebende oder Vernichtete. Der Kampf wird so lange fortgesetzt bis ein neuer 30. Januar kommt der uns den Sieg bringt Abschließend spricht der Führer dem deutschen Volk den Dank für seinen klugen Einsatz aus.

Nach der Vorlesung der Proklamation schloß Reichspropagandaminister die Rundschreibung mit der Bitte an das deutsche Volk, dem Führer in Gesundheit erhalten zu bleiben zum Wohle des Volkes u. des Landes.

Einwechslung der 5, 10 und 20 Lei-Stücke

Bukarest. (R) Laut Befehl des Finanzministeriums läuft die Verlehrsfristigkeit der gelben 10- und 20-Lei Münzen am 30. April, jene der 5-Lei Münzen am 31. Mai d. J. ab, Nach diesem Zeitpunkt können diese Münzen bis zum 30. Juni l. J. nur zu Steuerzahlungen verwendet werden.

Keine brasilianischen Truppen in Afrika

Rio de Janeiro. (R) Außenminister Oswaldo Aranha trat auf einem Presseempfang den in Brasilien umlaufenden Gerüchten entgegen, daß brasilianische Truppen bereits in Afrika kämpften. Außenminister Aranha erklärte bis jetzt seien noch keine brasilianischen Truppen nach Afrika entsandt worden.

Humänisches Gastspiel an der Agramer Oper

Agram. (G) Am Sonnabend nachmittag sind in Agram zwei Sängerrinnen und zwei Säger der kgl. Humänischen Oper in Bukarest eingetroffen, die in der kroatischen Staatsoper einige Abende als Gäste singen werden. Einige Mitglieder der kroatischen Staatsoper sind zu Gastspielen an der königlichen Humänischen Oper nach Bukarest abgereist.

Brigadegeneral Karl Eibl, Träger des Eisenerzes mit Schwertern zum Ritterkreuz des EK Kommandant eines Panzerkorps, ist seiner Verwundung, die er am Don erlitt, erlegen. (R)

Telegramm Dr. Gachas an den Führer

Prag. (D) Die hiesige Presse veröffentlicht anlässlich des 10. Jahrestages der Machtübernahme ein Telegramm des Staatspräsidenten Dr. Gacha an den Führer, indem es u. a. heißt:

„Wir halten uns Ihre Worte klar vor Augen, daß ein Europa unter bolschewistischer Herrschaft das tschechische Volk nur in die Reihe der zur Vernichtung bestimmten Nationen eingliedern würde. In den tiefen Be-

wußtsein, daß die Vorsehung das Reich unter Ihre Führung mit der heroischen Sendung betraut hat, dieser Gefahr der Vernichtung von Europa abzuwehren, erneuern wir unser Gelübnis, unter allen Umständen treu und unerschütterlich zu Ihnen zu stehen und sind mehr denn je entschlossen, alle Aufgaben, welche Sie uns zuweisen werden, nach besten Kräften zu erfüllen.“

Obergruppenführer Kastnerbrunner Der Nachfolger Heydrichs

Berlin. (G) Als endgültiger Nachfolger des einmütigen Attentat in Prag zum Opfer gefallenen H-Obergruppenführers Heydrich wurde der H-Obergruppenführer Kastnerbrunner zum Chef der Sicherheitspolizei und des SD, eines besonderen Sicherheitsdienstes, der aus der H-verborgenen

ist, ernannt. Kastnerbrunner ist gebürtiger Wiener und hat bisher schon wichtige Funktionen im Stabe des Reichsführer-H innegehabt und war mit besonderen Aufgaben des H-Sicherheitsdienstes betraut.

### Keine Feldpostsendungen an die Ostfront

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des DKB benötigt die Ostfront mit Rücksicht auf die schweren Kämpfe die ganze Unterstützung der Heimat. Aus diesem Grund wurde bis zum 31. März die Zusendung von Feldpostpaketen an die Front eingestellt. Die bereits ausgegebenen Pakete werden noch an die Front abgefertigt.

### Verfälschte spanische Kinder kehren heim

Madrid. (DNB) Im Laufe dieser Woche kehrten 25 ehemals von den Bolschewiken nach Sowjetrußland verschleppte Kinder nach Madrid zurück.

Die heimkehrenden wurden von den Sowjets zum Militärdienst in der roten Armee gezwungen und getrieben an der Ostfront in deutsche Gefangenschaft, aus der sie nun in ihre Heimat kehrten.

### Raubmord in Gertlanosch

Wie man uns aus Gertlanosch schreibt wurde in der vergangenen Nacht, die allein in ihrem Haus wohnende 83-jährige Susanna Mattier von Unbekannten, ermordet und ausgeraubt.

Die Frau lag schon seit 14 Tagen krank in ihrem Bett, wurde nachts überfallen und erzwängt, nachher hat der Mörder das Haus ausgeraubt. Wieviel Geld und welche Werte gestohlen wurde, konnte noch nicht festgestellt werden.

### Kroatien legt Sümpfe trocken

Die kroatische Hauptverwaltung für öffentliche Arbeiten hat mit der Zerkleinerung der Sümpfgebiete bei Metar und Imokst begonnen. 1942 wurden dafür 16,5 Mill. Kuna bewilligt und verbraucht.

### Bierpreise sind sichtbar anzubringen

Budapest. (M) Laut Verfügung der Generalinspektors für Preisbestimmungen sind in den Lokalen in welchen Bier zum Ausschank gelangt, die Bierpreise sowohl an der Kassa als auch an anderen Orten gut sichtbar anzubringen. Das Anbringen der Preise wird gerichtlich befohlen.

## Fintelstein-Litwinows Propagandareise in Südamerika

Wigo. (D) Je ausführlicher und genauer die Nachrichten über die bevorstehende Rundreise des Sowjetbotschafters in Washington, Litwinow-Fintelsteins, durch die südamerikanischen Staaten werden, desto mehr wächst in ganz Südamerika das Unbehagen. Man sieht in dieser Rund-

reise Litwinows, deren Ziel die Wiederanknüpfung der diplomatischen Beziehungen zu der Sowjetunion ist, eine Missionstour allergrößten Stils und beschließt eine Stärkung der bolschewistischen Kräfte in den Ländern Südamerikas.

## Arbeitsmobilisierung sichert 100-prozentig den Sieg

Berlin. (DNB) In einer Erklärung die Reichsleiter Gausel zu der Mobilisierung der Arbeit im Reich gab, führte er u. a. aus, daß kein Grund zu einer Besorgnis auf militärischem Gebiet vorliegt, am wenigsten gibt Stalingrad hier eine Veranlassung.

Für die getroffenen Maßnahmen spricht lediglich der Umstand, daß sich der Krieg seinem Höhepunkt nähert und alle Staaten die höchste Anstrengungen machen. Deutschland, das auch blüher arbeitete, ist weiter bestrebt seinem kämpfenden Heer noch

bessere und mehr Waffen zur Verfügung zu stellen.

Des weitern bemerkt der Reichsleiter, daß das feindliche Ausland diese Mobilisierung als eine Verflüchtung des deutschen Volkes hinstelle. Demgegenüber muß auf die in Deutschland arbeitenden Ausländer hingewiesen werden, die jedenfalls das Gegenteil einer Verflüchtung beweisen. Der einzige Zweck der Mobilisierung des Arbeitsdienstes liegt lediglich darin, die Erzeugung derart zu steigern, daß dadurch der Sieg 100-prozentig gesichert werde.

## „Wunderwirkende Liebe“

### im „Urania“-Kino

Arad. Ein italienischer Film über den Kampf der Liebe zweier Welten, auf Leben und Tod, in dramatischer Form schildert, rollt derzeit im „Urania“-Kino. Unauflöslich, wie schon die meisten Menschen sind, kämpft ein kleines Mädchen mit der Macht des Schicksals um ihren Geliebten, deren Meinung schwer krank war. In letzter Minute als sich Beide schon das Leben nehmen wollten, setzen sie

ihre ganze Vertrauen auf die Güte der heiligen Mutter Gottes. Und ob es Wunder oder nur Einbildung war die Kerze stellen fest, daß der Schwerverranke gesund und zur Ehe tauglich ist.

Im Glück vereint sehen die beiden die Welt mit einem ganz anderen Auge, wie vorher und schreien ihr ganzes Glück dem Wunder zu das geschehen ist.

## Deutsche Strategie im Kaukasus meisterhaft

Istanbul. (M) Die Bewegungen der deutschen Truppen im Kaukasus bezeichnet der Sprecher des Ankarer Senders als meisterhaft. Da deutsche Kommandeure ihr strategisches Können bewiesen hätten, könne man auch annehmen, daß sie die Winteroperationen trotz aller wahrenscheinlich noch steigenden Schwierig-

keiten erfolgreich und planmäßig durchführen würden. Diese Operationen führten dazu, daß am wesentlichen eine Gefechtsberührung überhaupt nicht vorhanden war, sodas die deutschen Bewegungen fast ungestört vom Feind ausgeführt werden konnten.

# Ein Volksgesetzbuch für Deutschland

Berlin. Garben ist der erste Entwurf des von der Akademie für deutsches Recht vorbereiteten Volksgesetzbuches erschienen, das die Grundregeln des Volksgesetzbuches enthält, weiter: ein Buch, das den Titel „Der Volksgenosse“ trägt. Die Veröffentlichung der beiden Bücher soll den Grundcharakter des künftigen Volksgesetzbuches widerspiegeln. Sie sind kein neues Recht, sondern sie geben die allgemeinen Regeln wieder, die für das Gemeinschaftsleben des Nationalsozialistischen Staates verbindlich sind. Die Veröffentlichung soll die Grundregeln und das erste Buch des zukünftigen Volksgesetzbuches zur Diskussion stellen, damit zum gemeinsamen Zeitpunkt an die Kodifikation herangeführt werden kann.

Das neue Volksgesetzbuch soll an die Stelle des Allgemeinen Teiles des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches treten und aus dem Entwurf ist ersichtlich, daß in Sprache und Form ein neuer Weg beschritten wurde, der das Gemeinschaftsleben auf eine neue, aus der nationalsozialistischen Weltanschauung abgeleitete Grundlage stellt. So tritt es gleich im ersten Satz über die Grundsätze des völkischen Gemeinschaftslebens. Das erste Gesetz ist: „Wir wollen, deutsche Ehre und Erbgut zu sein und zu wahren“, denn „sie sind die Grundkräfte des deutschen Völkertums.“ Die Ehe, als Grund-

lage des völkischen Gemeinschaftslebens, steht unter besonderem Schutze der Rechtsordnung. „Die Eltern sind verpflichtet, ihre Kinder im nationalsozialistischen Geist zu erziehen.“ Das weibliche Kind wird als „natürliches Kind“ bezeichnet, dem „kein Mangel anhaftet“ und das „die gleichen Antwoortlichkeiten wie andere Volksgenossen hat.“

Das Eigentum des Volksgenossen wird anerkannt. Es heißt es weiter: „Der Eigentümer darf seine Sache eigenverantwortlich innerhalb ihrer volkswirtschaftlichen Zweckbestimmung nutzen und in dessen Grenzen auch darüber verfügen.“ Das Erbrecht ist ebenso gewahrt wie das sogenannte Koalitionserbrecht, denn im 11. Punkt heißt es: „Volksgenossen können sich zur Förderung gemeinsamer Ziele zusammenschließen, die dem völkischen Kultur-, Arbeits- und Wirtschaftsleben dienen.“ Wirtschaftlicher Natur werden nicht nur anerkannt, sondern es wird weiter bestimmt, daß, wer eine Verpflichtung übernommen hat, seine Ehre barsetzen muß, sie auch in schwieriger Lage zu erfüllen, denn „die Verantwortung ist die Grundlage des Verantwortlichen.“ Der nationalsozialistische Programmpunkt „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“, ist in dem Grundsatz „das Wohl der Gemeinschaft ist dem eigenen Nutzen voranzustellen“ wiedergelegt. Jedem

Recht Rechtsschutz durch die zuständigen Behörden zu, Selbsthilfe ist nur in den gesetzlichen Grenzen erlaubt.

Im zweiten Stück wird die Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung behandelt, in der die Unparteilichkeit der Rechtswahrer, das heißt Rechtsanwältin, die Unabhängigkeit der Richter und die Art der Auslegung der Gesetze festgelegt wird. Das dritte Stück bestimmt den Geltungsbereich des Volksgesetzbuches, das nur für alle Angehörigen des Großdeutschen Reiches deutschen Blutes gilt. Für Reichsangehörige arischen Blutes gelten die Bestimmungen nicht. Auf Ausländer ist das Volksgesetzbuch nach den vom Großdeutschen Reich anerkannten Grundsätzen des völkischen Nationalen Rechts anzuwenden.

## Noch schlimmer

Ein auch schon ältere, aber immer noch sehr jugendlich sich gebende Kollege sagte einmal mit mitleidigem Blick zu Adele Landrod.

„Es ist für die Schauspielerinnen doch ein fürchterliches Gefühl, wenn sie nicht, daß sie alt wird.“

Adele grüßte: „Das ist nicht so schlimm! Fürchtet es erst, wenn sie es nicht merkt.“

## Sowjetmorde im Iran

Amara. (DNB) Wie aus Täbris berichtet wird, wurden dort in verschiedenen Karawanen über 100 Leichen gefunden, die wie sich herausstellte, durch Genickschüsse getötet wurden. Es handelt sich hier um verhaftete Personen die von den Sowjets angeklagt verschleppt wurden. Die Ermittlung selbst können keine Aufklärung in dieser Angelegenheit ab.

## Auch Australien mobilisiert Arbeitsdienst

Canberra. (DNB) Wie der britische Nachrichtendienst berichtet, hat der australische Arbeitsminister ebenfalls Maßnahmen zur Mobilisierung des Arbeitsdienstes getroffen. Alle arbeitsfähigen Männer des Landes werden zu diesem Dienst herangezogen.

## Strafverfahren gegen Tschanaber Landwirte

Die Temeschburger Bahnpostgelehrte gestern vier dortige Einwohner die aus Tschanab je 30-50 Kilo Mehl gebracht haben, welches sie bei dortigen Landwirten kauften. Das Mehl wurde konfisziert und gegen die Käufer sowie gegen die Tschanaber Verkäufer das Strafverfahren eingeleitet.

## Betrunkene auf der Straße erfroren

Wie man uns aus Kefasch schreibt, fand man dort gestern früh auf der Gasse den 48-jährigen Georghe Solomon aus der Nachbargemeinde Bagosch erfroren auf.

Solomon litt schon lange an Magenleiden und wurde durch die Behandlung zum Arzt nach Kefasch. Nachher schrie er jedoch in ein Wirtshaus ein, wo er sich den guten Glascher Wein besorgen ließ, daß er sich im schwerbetrunkenen Zustand auf den Heimweg machte und erfroren ist.

Das ist die Abwehr, Blut- und Gallenreinigungsmittel sind die Dr. Föbdes'sche SOLVO-PILLEN Eine Schachtel kostet bei 38.- und wird von der Apotheke Dr. Föbdes in Arad erzeugt. In allen Apotheken erhältlich.

## Abriegelung Australiens von den USA

Stockholm. (DNB) In einer Erklärung, die der australische Ministerpräsident Curtin abgab, führte dieser unter anderem an, daß Japan daran gehe, Australien von den USA abzuschnitten. In Nord-Guinea zieht Japan starke Flotteneinheiten zusammen, die auf einen ersten Angriff schließen lassen.

## Auflösung in Arab

Arad. Mitt der Zerberstung in Arab wird Montag den 1. Februar begonnen Pro Person gelangt ein Kilo zur Ausgabe, Juden erhalten zu 2 Lg. je Person.

## Blutreinigung von Almetall

Arad. Laut Amtsblatt Nr. 15 vom 19. Januar wurden alle Mengen von Almetall blockiert. Unter Almetall sind alle unbrauchbaren Gegenstände, Ueberbleibsel etc. aus Kupfer, Messing, Zinn, Zinn, Zinn, Zinn, Nickel, Wapata, Antimon und Aluminium zu verstehen. Alle Unternehmungen und Besitzer solcher Metalle, haben diese bis spätestens 10. eines jeden Monats beim R. O. N. L. Büro (Bürgermeisteramt) zur 98, anzumelden.

# Reichsjugendführer Axmann sprach zur deutschen Jugend

Berlin (DNB) Ausfühlich der Feier des 10. Jahrestages der Machtergreifung, hielt Reichsjugendführer Axmann eine Ansprache an die D. J. In dieser wies er eingangs auf den Ernst des Kampfes hin, den das deutsche Volk heute zu bestehen hat. Deutlich erklärte der Reichsjugendführer seinen Willen, den Kampf mit dem Führer, dem ehemals unbekanntem Soldaten, auf, der den Traum unserer Vorfahren, ein einziges deutsches Reich und Volk zu schaffen, verwirklichte. Arbeiter, Bürger, Bauern, Soldaten und mit diesen die deutsche Jugend, waren es, die sich der Bewegung des Führers angeschlossen und im besonderen wieder war es die Jugend deren Zukunft in der Herrlichkeit des Reiches in Genuß gekostet war und über 1 Millionen Arbeitslose ihre Be-

geisterung dem Führer entgegenbrachte. Wenn auch die Jugend keine Einsicht in die politischen Verhältnisse der damaligen Zeit hatte, so war es doch der gesunde Instinkt für die Fortsetzung und den Auf der neuen Welt die Sehnsucht nach dem großen Mann Adolf Hitler, war die Erfüllung dieser Sehnsucht, ihm ist die deutsche Jugend treu ergeben, im Glauben an ihn und seine Berufung haben 21 Hitler-Jungen bisher ihr Leben für die Bewegung geopfert. Die D. J. war es, die an der Eroberung des Reiches mitgeholfen hat, das heute ein Reich der Jugend ist und für das die D. J. leben und fallen wird. Der Erfolg der nationalsozialistischen Erziehung ist nicht Bilanzen zu bewerten sie kommt ausschließlich

in Taten zum Ausdruck zu ihr hat die Front gesprochen, an der viele Jugendführer im Kampfe vor dem Feinde geblieben sind und als Soldaten für den Führer fielen. Möge der Volkswille noch so viele Kräfte gegen unsere Eigenschaften des deutschen Volkes wird er brechen. Deutscher Wille und zäher Kampfsgeist und Beharrlichkeit kann jede Not beseitigen. Mit dem Hinweis, daß jeder deutsche Mann eine Weisung ist und kein die ganze Härte, aber auch die feste Zuversicht an den Endesieg zum Ausdruck komme, mit der die deutsche Jugend in das „Neue Jahrzehnt“ treten wolle, schloß der Reichsjugendführer seine Ansprache.

## Die Silberdistel weiß, wann Regen kommt

Die Silberdistel oder stengellose Überwintzler, die im Stängarten oder auf Mauern blüht, hatte seit alterher als Wetterprophetin einen guten Ruf. Bei trockener Luft strahlen ihre Blütenköpfchen weit auseinander, so daß auch für den nächsten Tag wieder schönes Wetter zu erwarten ist. Schließen sich aber die silberweißen Blütenblätter schützend über der Blütenkeimblüte, dann ist es trübe und feucht, und Regentwetter steht bevor.

## Wieder riesige Waldbrände in Argentinien

Buenos Aires. (CP) Die riesigen Waldbrände im Rio Collado in der Subargentischen Provinz Santa Cruz breiten sich mit rasender Schnelligkeit aus. Es ist wahrscheinlich durch in der Hitze selbst entzündetes Reisig hervorgerufen worden. Heftige Stürme fachen den Brand weiter an. Pflanzungen, Baumgruppen und Felder sind weiterhin verbrüht.

## In Tunesien örtliche Kampfhandlungen

Schwere Verluste feindlicher Transportflotte

Berlin (DNB) Lae LNB gibt bekannt: In Nordafrika schlugen die Nachbarn der deutsch-italienischen Panzerarmee starke feindliche Panzerangriffe zurück. Aus Tunesien sind nur Kampfhandlungen örtlicher Bedeutung zu melden. Die Luftwaffe bombardierte abends den Hafen von Algier, wobei ein Handelsdampfer in Brand geriet. Ein Verband deutscher Kampfflugzeuge griff am gestrigen Abend in den Gewässern von Bougie einen

feindlichen Geleitzug an und versenkte 3 Transportflöße mit zusammen 14.000 BAZ, sowie 2 Zerstörer. Ein weiterer Zerstörer und ein Handelsdampfer mitlicher Größe wurden schwer beschädigt. Bei einem Angriff auf den Flugplatz Fene wurden 7 mehrmotorige feindliche Flugzeuge am Boden zerstört, in Luftlampen und durch Flakartillerie der Luftwaffe und Bordflak der Kriegsmarine im Mittelmeerraum 12 britische und amerikanische Flugzeuge abgeschossen.

**A R O KINO, ARAD** Telefon 24-45.

Fortsetzung des von unvergeßlichem Erfolg gekrönten Filmes

# 7 Jahre Pech

Mit Hans Moser, Theo Lingen, Wolf Albach Ketty, Hannelore Schlott



**7 JAHRE GLÜCK**

Vorstellungen um 3, 5, 7 u. 9.10 Uhr

## Heimkehr rumänischer Rückwanderer

Bukarest. (DNB) Wie das Unterstaatssekretariat für Humanisierung und Kolonisation bekannt gibt, triffen Anfang Februar drei Transportzüge mit rumänischen Rückwanderern, die während der Besetzung Bessarabiens und der Nordbukowina durch die

Sowjets zusammen mit den völkischen Einwohnern dieser Provinzen nach Deutschland umgesiedelt worden waren, in Czernowitz ein, von wo sie in ihre Heimatorte weiter beordert werden.

## Roosevelt und Churchill verhandelten hinter Stacheldraht

London. (DNB) Wie zu den Verhandlungen von Casablanca noch bekanntgegeben wird, wurde das Vizeamt der Stadt von den USA-Behörden auf die Dauer von 3 Monaten beschlagnahmt und die Bewoh-

ner gezwungen, ihre Häuser auf diese Zeit zu räumen. Das ganze Wohnviertel wurde mit Stacheldraht umzogen und durch britische und amerikanische Truppen bewacht.

## Italiens Maßnahmen zur totalen Kriegsführung

Rom. (DNB) So wie im Reich, hat auch Italien Maßnahmen zur Totalmobilisierung getroffen. So wurde unter anderem verfügt, daß bis 1. März alle männliche Wehrtaugliche in Gast- und Kaffeehäusern, in Hotels etc. durch weibliches Personal zu erscheinen ist.

Bis zum 31. Dezember wurden bereits über 5 einviertel Millionen Personen für den Arbeitsdienst mobilisiert. Für den 1. April aber wurde der Jahrgang 1924 zu den Wehrtauglichen einberufen, so daß ab diesem Termin auch die 18-jährigen zum Kriegsdienst herangezogen werden.

## Stalin — der Wolf im Schafpelz

Stockholm. (DNB) Laut einem Bericht des „Svenska Dagbladet“, soll sich Stalin geäußert haben, daß sein Kriegsziel darin bestehe, Deutschland aus Sowjetrußland zu vertreiben, dabei soll er sogar zugegeben haben, sich nicht in einer um Europa kümmern zu wollen. Diese aufgelegte Bauernsangerie, die ausschließlich für Reichsgläubige bestimmt wird, deutschseits mit der Frage beantwortet, was aber würde geschehen, wenn

Stalin mit Hilfe der Allerten siegen würde. Der rote Diktator hat auch für diesen Fall bereits vorgesorgt, indem er bei Besprechung von Casablanca fernblieb und sich dadurch für sein künftiges Vorgehen freie Hand sicherte. Wie diese freie Hand aussieht, haben die Nachbarn der Sowjets vor nicht allzulanger Zeit, zur Genüge kennen gelernt.

## Der Palmenbaum vermählt sich.

Trotz aller europäischen Einflüsse hält man in Indien noch heute streng an vielen alten Bräuchen fest. Wenn zum Beispiel in einer Familie mehrere Söhne vorhanden sind, so darf die jüngere nicht eher heiraten, bis sich die ältere vermählt hat. Um nun die Eheschließung der jüngeren Tochter nicht zu verhindern, wird die ältere einem Palmenbaum angetraut. Falls sie später eine menschliche Ehepartnerin findet, kann die Palme ohne weiteres geschieden werden. Auch Trauungen mit Pappeln kommen vor. Diese gelten jedoch als ein für allemal bindend, da die Pappel als heiliger Baum gilt und nicht beleidigt werden darf. Nach englischer Schatzung werden in Indien jährlich etwa 70.000 solcher Baumehen geschlossen.

## Ein Vogel fliegt vom Nord zum Südpol

Die Polarneube ist der Zugvogel, der alljährlich den weitesten Weg zurücklegt. Während des Polarwinters krift man sie in der Arktis, wo sie ihrem Brutgeschäft nachgeht. Wenn dort jedoch der Sommer zu geht, sucht sie sich im Südpolargebiet einen Aufenthalt, wo sie gerade eintrifft wenn die Zeit der südlichen Milernachtsonne kommt. Allerdings muß sie zu diesem Zweck jährlich zweimal eine Reise von fast 20.000 Kilometer zurücklegen, in einem Jahre als fast 40.000 Kilometer.

## Inseln, die Winterschlaf halten

In anhaltend warmen Sommern entwickelt sich in manchen moorigen Seen Wasserstoffgase, die einen Teil des Sauerstoffs als Inseln an die Oberfläche der Gewässer heben. Sobald es aber kalt wird und die Gaserzeugung aufhört, versinken die Inseln wieder in ihre Winterruhe.

## Verliden verhasst zur Straßenpflasterung

Am die Mitte des 17. Jahrhunderts trat die „große Verlüde“ ihren 150 Jahre währenden Siegeszug über die gesamte zivilisierte Welt an. Damals schrieb der Gelehrte Konrad Tiburtius ein fleischfündendes Werk in lateinischer Sprache, in dem er die Notwendigkeit nachwies, daß jedermann mindestens zwei Verlüden haben müsse. Bestens sei Verlüde der preussische König eine Verlüdenfeuer und stimmte, daß die Einkünfte hieraus dazu verwendet werden sollten, um „das Steinpflaster“ in den Residenzstädten Berlin und Köln in gutem Zustand zu erhalten oder neue Pflasterung zu schaffen. Die Verlüden haben also tatsächlich Berlin zur Straßenpflasterung verholfen.

## Pflanzen mit Schornsteinen

Auch im Pflanzenreich gibt es „Schornsteine“. So hat sich das Brunnenlebensmoos ein „Verdunstungskammer“ eingebaut, aus der der Wasserdampf durch eine schornsteinartige Öffnung ins Freie geleitet wird.

# CORSO ARAD FILMTHEATER

Heute Sonntag vorm. um 11.30 Matinee  
um 5, 7.30 u. 9.30 Uhr regelmäßig und um 8 Uhr 45 bei Einheitspreise

## Das vom Himmel gefallene Glück

Die Verwirklichung des größten Erfolges der italienische Filmkunst  
Journal mit den neuesten Ereignissen

### Volkswirtschaft

## Es ist unter dem Namen „Crudan“ ein Kraftfutter in Verkehr gebracht worden

... welche ersetzt und übertrifft an ...  
Kraftstoffe, Getreide u. Mais. Es ...  
... große Leistungsfähigkeit. Die ...  
... vom Ministerium ...  
... für Landwirtschaft und Tierbau be- ...  
... willigt und von der Nationalen Lan- ...  
... desanstalt für Viehzucht als Futter- ...  
... mittel für Milchvieh und Schweine ...  
... befonders empföhlen.

Zu beziehen vom Erzeuger: Ver-  
einigte ... Farbenfabrik AG.,

Molk ... hergestellt aus ...  
... Monate lang ... haltbar vitamin- ...  
... reich, liefert das Liter zu 145.— ...  
... incl. Flasche, Porto und Abfr., Firma ...  
... Hans Morth, Eichhofstr., Str. ...  
... Corneli 2. Mindestbestellung 30 Liter. ...  
... Vorsichtige Winterpackung. Versand ...  
... gegen Vorauskassa oder Nachnahme.

Rechenbuch über alle im öffentlichen ...  
... Leben vorkommenden Rechenarten, ...  
... insbesondere über Geldrechnungen u. ...  
... Feldrechnung gegen Warenrechnung ...  
... von 50 Lei zuzüglich 5 Lei Porto, zu ...  
... haben, beim Verfasser: Johann ...  
... Mann, Sandra (Zub Timis-Loront.)

Vegetarische Cel-Abteilung Temesch-  
burg II. Genesio Curcanul N.4, Fern-  
ruf 25-71

# Kl. Anzeigen

Das Wort kostet 4 Lei, fettgedruckt 6 Lei, kleinste Anzeige (15 Wörter) 45 Lei. ...  
10% Nachlaß. Kennwortzuschlag 20 Lei. Kleine Anzeigen sind vorausbezahlt und ...  
werden telefonisch nicht angenommen. Anträgen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet

Technisches Großunternehmen sucht ...  
... erfahrenen und branchekundigen Ver- ...  
... treiter für Feuerungstechnik und Wär- ...  
... mehwirtschaft. Näheres in der Verwal- ...  
... tung des Blattes.

... eine Köchin mit guten Zeugnissen, ...  
... per sofort gesucht. Vorzustellen vor- ...  
... mittag von 9-12, Jng. Sincal, Arad ...  
... Str. Gen. Grigorescu 5

... Klavier, „Lyra“ Fabrikat, Reichert- ...  
... Mikroskop. Herrenstoffmantel mit ...  
... Chaffun-Welz gefüttert zu verkaufen. ...  
... Preisfragen zwischen 2-4 Uhr in ...  
... Arad, Str. Dobra 5-7, Ap. 1.

... Montus Rapphengst, 170 cm. hoch, ...  
... mit Zertifikat versehen, zu verkaufen ...  
... bei Hans Feil No. 89, Wiesenhaid. ...  
... (Rom. Arad)

# URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Zwei Welten: Die Liebe der Gläubigen und Ungläubigen im ...  
Kampf auf Leben und Tod  
Begaubernde Lieber und entzündende Kinder-Ghäre.

## „Die wunderwirkende Liebe“

(SANCTA MARIA)

In den Hauptrollen: Conchita Montes, Amedeo Nazzari, Armando Falconi

Zweck: Vermeiden des Gedränges, befragen Sie Ihre Karten rechtzeitig.  
Vorstellungen um 3, 5, 7, u. 9, 10 Uhr Sonntag vorm. um 11.30 Matinee

# FORUM

Kino der grossen Filme  
Arad. — Telefon 20-10

Heute 2 Stunden im Land der Märchen  
Die Freude der Kleinen!

Für kleine und noch kleinere Kinder ...  
die unsterblichen Märchen der Brüder ...  
Grimm am Film



## „Der gestiefelte Kater“

48-er Journal  
Vorstellungen um 3, 5, 7.15 u. 9.30

... als Traktorführer für ...  
... Acker, Schrotten und Dreschen von ...  
... bei zweiten Traktorenfirmengesell- ...  
... schaft in Wiesenhaid gesucht. Nähe- ...  
... res bei Peter Bernath, No. 174. ...  
... Wiesenhaid. (Rom. Arad.)

Ein hervorragendes Ereignis der Saison das erste deutsche farbige  
Es kommt! **Die goldene Stadt** Es kommt!

Bei der Benediger Filmausstellung wegen seinem Inhalt und Text, mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.  
Es werden große Änderungen zur Durchführung dieses Filmes vorgenommen

# DAS GESETZ DER MÄNNER

Roman von B. Gerde

17. Fortsetzung.

„Sie wollen mir meine Bitte nicht erfüllen? Ich bin Ihnen also nichts wert?“

„Sie sah ihn hilflos an, dann schloß sie sich etwas aufsteigen, etwas ...  
... Bitteres. Da war es wie ...  
... Sie sah Dagmar vor sich, damals ...  
... in Scheine der ... Wie sie sich ...  
... in den Mann geschaut hatte! Wie ...  
... sie von ihm ...  
... hatte! Wie sie ihn nachgerufen hatte! ...  
... Sie ... es von den anderen ge- ...  
... hört, was für ein lebensschafflicher ...  
... Lügner Herrrich war. Ein Wehren ...  
... gegen ihn, ein ... wilde Angst erfüllte ...  
... sie. Nein, das durfte der Mann nicht, ...  
... der sie ... würde. Wie er mit ...  
... seiner ... fertig wurde, das

war seine Sache. Aber so nicht, wie Herrrich es tat, bestimmt nicht.

„Sie verlangen von mir viel, Herrrich“, sagte sie. Ihr Herz begann rascher zu klopfen. „Vor aller Welt wollen Sie mit meinem Namen über die Berge und Meere fliegen. Da habe ich wohl ein Recht, Sie zu fragen: Was war zwischen Ihnen und Dagmar?“

„Darüber kann ich nicht sprechen“, sagte er ruhig und feil. „Über alles, nur darüber nicht. Sie würden es auch gar nicht verstehen.“

„Nein“, widersproch er. „Ich kann Ihnen nur sagen, daß zwischen mir und Dagmar nichts besteht, was Sie herabsetzen würde, herab! Was mich hindern könnte, Ihnen zu gestehen, daß Sie mir nicht wert sind, als alle anderen Menschen auf dieser Insel.“

Herrrich wußte nicht, wie es im Innern des Mädchens aussah. Er sah, wie sie mit sich kämpfte.

„Darüber kann man wohl ver-

schlebener Ansicht sein, Ingenieur Herrrich“ sagte sie und warf ihren Kopf Holz in den Nacken. „Ich kann Ihr Flugzeug nicht kaufen.“

„Ich kann nicht ... ich will nicht ...“

Stumm gingen sie nebeneinander her. Beängstigt lag über beiden. Als wäre es ein Traum, dachte er.

Sein Blick streifte die Gestalt neben sich in dem weißen Pelzmantel. Er empfand es mit schmerzlicher Unruhe, daß Heitha Arbagger nicht mehr dieselbe war wie früher. Ihr Gesicht war nicht mehr das Blühende, kindliche. Es war schmal und durchsichtig gart geworden, um ihren Mund bemerkte er einen herben, fremden Zug. Und die Augen waren andere geworden. Wie oft hatte er im Vorjahre mit Heitha gelacht und gelacht, wenn er bei Arbagger zu Besuche war! Einst und Nimmend sah sie jetzt in die Welt. Wissen...

Es ist Beardmoore, dachte er, Beardmoore. Und seine Hand ballte

sich in der Tasche des Pelzes zur harten Faust. Sie hatte es ja eben selbst gestanden, daß sie auf ihn wartete. Natürlich war es Beardmoore ...

4. Kapitel  
Arbagger und Kusanow standen in einem Stollen auf Zohle 4.

Die beiden Männer mußten sich an die Wand brücken wenn Bergleute mit vollen Lunden über das Glets polterten.

„Wo ist Herrrich?“ fragte Arbagger. „Er ist mit Wendenbacht ab“, antwortete Kusanow. „Kommt in einer Stunde.“

„Ingenieur Kusanow kam, wenn er mit Arbagger deutsch sprach, immer wieder in Französisch, das er ebenso wie der deutsche Chefingenieur fließend beherrschte.“  
(Fortsetzung folgt.)